Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung – aus eigener Fabrik –

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

ավիականիակարկարկարկարկարկարարակարկարկանիակարկա

Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRik Kansleistrasse 57

und Strengelbach = Vordemwald hatten lette Boche ihre Holzsteigerungen in üblicher Beise ausgeschrieben. Die Käufer erschienen auch in gewohnter Zahl. Aber sie weigerten sich, das Holz zum veranschlagten Preis zu erstehen. Sie verlangten einen Preisabschlag von mindestens 10 % auf der Schazung Die Steigerungstommiffion der Gemeinden fah fich einer straff organisierten Käuferschaft gegenüber. Da der Mindererlös von 10 % sich für die Gemeinde Brittnau beispielsweise auf Fr. 20,000 beziffern würde, konnten sich die verantwortlichen Instanzen nicht dazu entschließen, dem Begehren der Käuferorganisation, die geschlossen auftrat, zu entsprechen. Einen ähnlichen Verlauf nahm die vom Kreisforstamt 5 nach Aarburg einberufene Steigerung, Sie ift ebenfalls ohne Erfolg geblieben. Die Holzkonsumenten enthielten sich auch in Narburg des Angebotes. Diese Erscheinung ift gewiß eine Folge des Zusammenschlusses der Holzhandler. Sie ist aber ebenso sehr ein Spiegelbild für die derzeitige unsichere Lage nicht nur auf dem Holzmarkt, sondern der Wirtschaftslage überhaupt. In diesem Sinne ist die Stauung in der Zirkulation der Waldprodukte symptomatisch für den gegenwärtigen Moment. Ueberall stößt man auf größte Zurückhaltung. Ueberall hört man aber auch die bange Frage: Wo soll das hinführen? Die Lage der Holzproduzenten ist eine unerfreuliche. weit es sich um Gemeinden oder sonstige Korporationen handelt, befinden sie sich angesichts ihrer Geldbedürf= nisse in einer geradezu, schwierigen Situation, schwieriger als die Konsumenten, die noch bedeutende Holzvorräte auf Lager haben. Die Folge hiervon wird fein, daß die Holzproduzenten, trop allem, eine bescheidene Reduktion der Anschlagspreise werden eintreten laffen

muffen. Wenn sich diefer Einnahmenausfall im Haus-halt der in Frage stehenden Gemeinden auch unangenehm fühlbar macht, so ist doch das Unglück für die Allgemeinheit nicht so groß, wie es auf den ersten Blick den Anschein haben könnte. Denn wenn der wirkliche Preisabbau einmal beginnen soll, dann muß endlich gehandelt und nicht immer nur davon gesprochen werden. Den Gemeinden, als die Interessen der Allgemeinheit vertretenden Korporationen würde es nicht ichlecht auftehen, wenn fie im Preisabbau mit gutem Beispiel borangehen würden. Es mag in diesem Zusammenhang noch eine Stimme aus Solzhandlerfreisen angeführt werden, die sich nach der Zofinger Steigerung verlauten ließ und die ausführte; Die in Zofingen erlösten Preise sind angesichts der heutigen Situation auf dem Schnittwarenmartt entschieden hoch und schließen für den Käufer ein großes Rifito in fich. Wenn die Käuferschaft die Zofinger Forstverwaltung tropdem nicht im Stich gelassen hat, so sprechen dabei noch andere Faktoren mit. Es ift betont worden, daß auch in Zeiten der Hochkonjunktur die Zofinger Forstverwaltung ihrer Käuferschaft gegenüber sich immer eines überaus lomalen Gebarens besleißigte und für Preistreibereien und Schikanen nicht zu haben war. Aus diesem Grunde haben es die Abnehmer für angebracht erachtet, troß der sehr gedrückten und wenig Aussicht versprechenden Lage auf dem Holzmarkt, die Taxen der Forstverwaltung Zofingen zu akzeptieren.

Englische Eisenpreise. Am 17. Dezember wurden die Preise für Midland-Bandstahl um 6-12 Pfund herabgesetzt, so daß sie jetz 26,15 Pfund gegenüber 36,10 Pjund vor zwei Monaten betragen. Stahlbleche wurden auf 30 Pfund und Eisenstreisen sür Köhren auf 33 Pfund herabgesetzt.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Heinrich Treichler-Behle in Burich fiarb am 8, Januar im Alter von 45 Jahren.

Das stadtzürcherische Arbeitsamt erklärt in seinem Dezemberbericht: Die Arbeitsverhältnisse in Zürch sind sordauernd sehr ungünftig und die Arbeitslosigkeit nimmt in den meisten Berusen, wie auch unter den ungelernten und weiblichen Arbeitskräften immer noch zu. Im Total kommen auf 100 offene Stellen 271 Arbeitsuchende gegenüber 219,3 im Vormonat und 144,4 im Dezember 1919.

Verwendung von Karbidrückftänden zu Mörtel. (Einges.) Da in der Schweiz gegen die Berwendung von Karbidrückständen aus dem verarbeiteten Kalziumstarbid zu Mörtel immer noch großes Mißtrauen seitens der Bausirmen entgegengebracht wird, möchte ich im

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

· Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

8811

Nachstehenden einen Auszug aus einer Mitteilung in der Zeitschrift des bayerischen Dampstessel. Überwachungsvereins folgen lassen. Ich bin überzeugt, daß auch wir in der Schweiz alles Interesse haben, daß solche Abfallprodukte, die wieder vollwertig verwendet werden können,

unbedingt ihre Berücksichtigung finden.

Schon wiederholt haben wir darauf hingewiesen, daß die bei der Herstellung des Azetylengases aus Kalziumfarbid sich ergebenden Kückstände zur Bereitung von Mörtel verwendet werden können und daß dieser Mörtel dem aus gelöschtem Kalk hergestellten mindestens gleichwertig ist. Nun liegt ein zissermäßiger Beweis dassür vor. Er besindet sich in dem Bericht des staatlichen Materialprüfungsamtes in Berlin-Dahlen über Versuche, die am Kardidschlamm vorgenommen wurden, der beim Bau der Lehr- und Versuchswerfstätten sür Naturdauwesen Sorau N.-L. und Zepernick bei Berlin verwendet worden ist. Diesen Bericht sührt der preußische Minister sür Volkswohlsahrt in einem Erlaß vom 1. September v. J. an. Er lautet: "Das Material ergab in der Mischung 1:3 mit Kalknormensand nach 58 und 56 Tagen Lusterhärtung 2,7 bezw. 3,3 kg/cm² Jugsestigseit und 10,5 bezw. 13,3 kg/cm² Vrucksestigseit. Die Zeitsähe für einheitliche Prüfung von Kalk ersordern vom Lustkalk in der gleichen Mischung 2 bezw. 3 kg/cm² Zugsestigseit und 6 bezw. 8 kg/cm² Drucksestigseit."

Hiernach genügte also der Karbidschlamm den Borschriften der genannten Leitsätze hinsichtlich der Festigkeit, tropdem er 14,3% fohlensauren Kalk enthielt.

Wenn obiges Urteil dazu beiträgt, unsere Bausirmen zu vermehrter Anwendung dieser Karbidrückstände zu veranlassen, ist der Zweck dieser Zeilen erstillt. E. St.



An die Holzindustriellen, Sägereibesiger, Bauund Zimmereigeschäfte, Möbelfabriken, Holzwarenfabriken, Schreinereien, Wagner und Drechsler der Schweiz. Unser ganzes Erwerbsleben, im besonderen

Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzahnen von Kreissägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

A.-G. OLMA Landquarter Maschinenfabrik, Olten

Verkaufsbureau Fischer & Süffert, Basel.

3955 c



Brückenisolierungen

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3541

UVSEL & Cle., Asphaltfabrik Käpfnach, Akt.-Ges., horgen

a Celephon 24 a Goldene Medaille Zurich 1894 a a Celegramme: Asphalt Forgen

aber die Industrie unseres Landes, sieht mit banger Sorge der nächsten Zukunft entgegen. Bereits haben wichtige Industrien unseres Landes derartige Betriebseinschränkungen vornehmen müffen, daß der dadurch ent= stehende Berdienstausfall schwere Gefahren in sich birgt, wozu die strenge Jahreszeit noch verschärfend hinzukommt. Es befteht eine allgemeine Burückhaltung felbst in der Unschaffung bringend notwendiger Bedürfniffe, sowohl für die verschiedenen Betriebe, als auch für den perfonlichen Bedarf, weil jedermann glaubt, daß die Preise noch gang bedeutend finten werben. Es ift ja zu hoffen, daß einmal die stete Preissteigerung ein Ende nehmen werde, und bereits find eine Anzahl Artikel — Rohmaterialien, glücklicherweise auch Lebensmittel — etwas im Preise gesunken; was aber nicht gesunken ist und wohl auch nicht so schnell sinken wird, das sind die Arbeitslöhne, welche heute bei der Preisgeftaltung namentlich der Qualitätsprodukte die größere Rolle spielen, als die Materialkosten. Unser schweiz. Gewerbe und unsere schweiz. Industrie wird in Bezug auf die Preise heute noch weniger auf dem Weltmarkt konkurrieren können als vor dem Kriege, weil unfere Löhne lich bei Berücksichtigung der Valutadifferenzen — um ein Vielfaches höher find, als in Deutschland, unserem Sauptkonkurrenzland. Wenn heute ein deutscher Unternehmer, gleichviel welcher Branche, feinem Arbeiter einen Stundenlohn von 5, vielleicht auch 6 oder sogar 7 Mt. bezahlen muß, so ist das immer noch bedeutend weniger, als unsere Durchschnittslöhne heute betragen. Das schweizerische Gewerbe und die schweizerische Industrie werden infolgedessen in der Zukunft mehr als zu irgend einer Zeit darauf trachten muffen, nur erstklaffige Erzeugnisse zu schaffen, und nur so werden wir uns beshaupten können und das Land vor Berarmung oder Auswanderung zu schützen vermögen.

Gleich wie der Arbeiter aber heute in feinen Lohn= fampfen und Ansprüchen eine weitgehende Solidarität verlangt und auch übt, so muffen in der Schweis das Gewerbe und die Industrie solidarischer benken und handeln lernen. Unser Unternehmen hat letztes Jahr Betriebserweiterungen vorgenommen, wobei es fich um die Unschaffung von modernen Werkzeugmaschinen und Wertzeugen im Werte von gang bedeutenden Summen handelte, und es hat unfere Berwaltung damals bem Vorschlage der Direktion diskuffionslos zugeftimmt, daß nur schweizerische Erzeugnisse in Frage kommen dürfen, obwohl schon bamals aus Deutschland bie nämlichen Maschinen in guter Konstruktion zu wesentlich billigerem Preise erhältlich gewesen waren. Bei bem Mangel an Rohftoffen, an dem unser Land leider leidet, müfsen wir ja ohnehin sehr viel aus dem Auslande beziehen; aber was man im Inlande bekommen fann, das follte man in erster Linic auch da kaufen und nicht durch Verge= bung der Aufträge ins Ausland die gegenwärtige allgemeine Geldknappheit und Arbeitslosigkeit noch vermehren helfen. Was ift dabei gewonnen, wenn ber Einzelne

vielleicht um einige 100 Franken im Auslande billiger fauft und dann — wenn es ganz schlimm kommen sollte dafür um fo größere Steuern und fonftige Abgaben an die Allgemeinheit abliefern muß zur Linderung allgemeiner Not infolge Arbeitslosigkeit? Es ift eine febr eigennützige und dabei fehr falsche Rechnung, wenn einer

so handelt.

Die Fabrikanten von Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen — und wir brauchen dabei, ohne unbescheiden zu sein, unsere Firma nicht in den hintersten Rang zu ftellen — haben sich während des Krieges alle Mühe gegeben, die schweizerische Kundschaft zu bedienen. Wir haben ungählige Reparaturen ausgeführt an Maschinen ausländischer Herfunft. Dies in der Erwartung, daß die betreffenden Unternehmer und Handwerker, die sich damals wohl vergeblich an den ursprünglichen Lieferanten gewendet hatten, dann auch wieder durch Zuweisung von Aufträgen daran denken und erkenntlich fein werden, bei Bedarf an neuen Maschinen für Erweiterungen, wie auch bei ihrem laufenden Bedarf an Werkzeugen für die Holzbearbeitungsmaschinen. Wir haben auch diefen lettern Zweig mahrend des Krieges (um fo gu sagen) nationalisiert, indem wir die hauptsächlichsten Werkzeuge, wie Mefferköpfe und dergl., normalisiert haben und in praktisch bewährter Ausführung stets am Lager halten. Wir möchten unferer geehrten Rundschaft unsere Wertzeugabteilung ganz besonders warm empfehlen. Eine mehr als 20jährige Erfahrung und Praxis fett uns in die Lage, unserer Kundschaft wirklich prattisch erprobte, gut durchfonstruierte Wertzeuge zu liefern. Wir find wohl die einzige Firma, die z. B. zur Brufung der Bandfägeblätter und Kreisfägeblätter besondere Apparate geschaffen hat, und es ift Tatsache, daß kein Bandfägeblatt und fein Kreisfägeblatt von uns zur Spedition gelangt, ohne auf Gerades bezw. Rundlaufen geprüft zu fein. Begründete Reklamationen — fowohl bei Maschinenals bei Werkzeuglieferungen — finden bei uns immer Gehör und prompte Erledkgung, und wir verfügen über ein geschultes Monteurpersonal, das gegebenenfalls die allfälligen Mängel rasch beheben kann.

Auch wir fühlen die gegenwärtige Ungunft der Ber-hältniffe, und um nicht einschneidende Betriebseinschränfungen oder gar Arbeiterentlassungen vornehmen zu muffen, bitten wir unfere verehrliche Rundschaft und die Holzinduftriellen der Schweiz um gutige überweifung ihrer Aufträge, namentlich aber empfehlen wir, in der gegenwärtigen flauen Zeit dringliche Reparaturen und Verbesserungen vorzunehmen, um gerüftet zu sein, – wie man ja allgemein erwartet — gegen das Frühjahr hin wieder eine Belebung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage eintreten wird. Unsere ganz modern eingerichteten Werkstätten, ein tüchtiges Arbeiters und Meifterpersonal befähigen uns, alle Arbeiten, namentlich auch Reparaturen, in durchaus fachgemäßer und zuverläffiger Weise rasch auszuführen. Wir können auch Transmiffionseinrichtungen prompt liefern, da wir über

entsprechende Vorräte an Lagern, Riemenscheiben und Wellen verfügen.

Indem wir Intereffenten zur Besichtigung unserer Fabrik in Olten höflich einladen, gestatten wir uns noch den Hinweis darauf, daß letztes Jahr die Möbelfabri-kation mit Recht den Schut der Bundesbehörden gegen die Uberschwemmung mit billigen deutschen Erzeugniffen angerufen haben und fanden, und wir schließen baran die Bitte, daß sie nun auch die Lage der Maschinenindustrie berücksichtigen möchten, die leider bis jest ohne Schutz geblieben ist, die aber heute in der nämlichen Lage steht, wie die Herren Kollegen vom Holz. Möchte doch jeder Holzinduftrielle, Möbelfabritant, Schreiner, Bagner 2c., wenn er im Begriffe ift, ein deutsches Ungebot zu berücksichtigen, sich des Spruches erinnern: "Was du nicht willst, daß man dir tu, das süg auch keinem andern zu". Abgesehen davon, daß es sich bei diesen billigeren Angeboten vielsach um sogenannte Exportmaschinen von entsprechend leichter, billiger Konftruktion handelt, schädigt jeder, der seine Bestellungen ins Ausland vergibt, die Allgemeinheit und damit sich selbst. Je mehr Geld ins Ausland tommt, defto mehr verringert sich die Kaufkraft im eigenen Lande, und desto mehr verschärft sich auch die wirtschaftliche Notlage. A.=G. Olma, Olten.

Hus der Praxis. - Für die Praxis

Fragen.

NB. Bertanfo. Tanich und Arbeitogesuche werder unter diese Aubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gestoren in den Juscratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marten stür Fugendiere erscheinen soll wenn die Frage mit Abrest des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Karten mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1083. Wer liefert Luftfomprefforen birett gefuppelt mit

Eleftromotoren? Offerten unter Chiffre 1083 an die Erped. 1084. Ber liefert Garnituren für leichteren Frafewagen, neu oder gebraucht? Offerten an A. Beng-Müller, Dietliton b. Wallifellen.

1085. Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen Reitstock für Holzbehdank abzugeben? Offerten an Gebr. Wettstein, Holzswerkzeugfabrik, Ermatingen.

1086. Wer liefert gut erhaltene, kombinierte Abrichts und Dickshobelmaschine, 50–60 cm breit, mögl. mit Kugellagerung und Sicherheitswelle? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre

Z 1086 an die Exped. 1087. Wer erstellt Treffor-Anlagen? Offerten unter Chiffre

E 1087 an die Exped.

1088. Wer repariert Sägerei-Einrichtungen und Fräsen und liefert neue Bestandteile? Offerten an J. Berger, Säger,

und liefert neue Bestandteile? Offerten an J. Berger, Säger, Bodwil (Nargan).

1089. Wer hat kurante Zementröhren-Modelle, neu oder gebraucht, abzugeben? Preisösserten mit Dimensionsangabe an Bostfach 5218, Seon.

1090. Wer liefert zirka 600 m Ventilationsröhren, Durch-messer 20 cm, für Stollenbau, serner ca. 200 m Hansseil, Durch-messer 10—20 mm? Offerten unter Chisser 1090 an die Exped.

1091. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene Dicks und Mostischlobelmaschine von 35—45 cm Hobelbreite? Offerten unter Chisser 1091 an die Exped.

richthobelmaschine von 35—45 cm Hobelbreite? Offerten unter Chiffre 1091 an die Exped.

1092. Ber liesert ca. 25 m² Boden-Julaid? Offerten an Völmin, Schmiedmeister, Ormalingen (Baselland).

1093. Ber hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Blechwalzmaschine für Bleche dis zu 15 mm abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Karl Büchler, Ober Entselden.

1094. Ber hätte eine Wasserradwelle von zirka 3500 mm Länge und 150 mm Durchmesser abzugeben? Offerten an Aug. Mubin, Sägerei, Landeron (Neuenburg).

1095. Ber gibt Auskunft über eine rationelle Wasserversorgungs und Pumpwerkanlage? Offerten unter Chiffre 1095 an die Exped.

1096. Ber hat 2—4 Stangen oder Säulenwinden, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Silvio Bianchi, Baumeister, Fgis-Landquart.

1097. Ber liesert neu oder gebraucht, gut erhalten Zementrohrmodelle, 25 cm Lichtweite, ca. 4 cm Wandstärke, stehend zum



Stampfen mit ben nötigen Untermuffen? Offerten unter Chiffre M 1097 an die Exped.

1098. Wer hat alteren, gut erhaltenen Spindelftock für Holzdrehbank abzugeben? Offerten an Gebr. Wettstein, Holzwerk-

800 mm Spur; ferner eine Aufzug. Vorrichtung zum Aufziehen von Brettern auf einen Schuppen; I Drehfran zum Verladen von Schuittwaren auf Eisenbahnwagen? Offerten unter Chiffre 1100 an die Exped.

1101. Wer liefert gute Schmirgelscheiben für Bandsageblätterschärfmaschinen? Offerten mit Preikangaben an Friedr. Studi, Wagnerei, Trimstein b. Worb (Bern).

1102. Wer liefert aftreine Rechen und Gabelstiele, 30×30 mm dich 1.80 und 2.40 m lang? Offerten an J. M. Keller Erben, Bonadus (Graubunden).

Robert Aebi & Cie., Zürich I

Ingenieurbureau 660 7

Projektierung kompl. Sandaufbereitungsanlagen, Bohranlagen etc.

Mutworten.

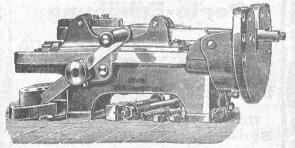
Auf Frage 1047. Glatte, angefräste Ofenkacheln liefert in verschiedenen Farben: H. Enderle, Ofenfabrik, Basel. Auf Frage 1049. Gleichstrom-Motoren liefert Otto Ruedi, elektrische Anlagen, Kreuzlingen. Auf Frage 1065a. Transmissionswellen liefern Im-Hof & Sie., Basel.

Auf Frage 1067. Kreisfägewellen für Brennholztreisfägen liefert Fischer & Suffert, Maschinen und Wertzeuge für die Holz-

industrie, Basel. Auf Frage 1067. Kreissägewellen in verschiedenen Aus-führungen liefern Im-Hof & Cie., Basel.

aller Art

2484



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.